

Anna Jacobi, Marion Lais

Lebendiger Treffpunkt für Wissens- und Fantasiereisen – auch am Sonntag

Sonntagsöffnung in der Amerika-Gedenkbibliothek / Positive Rückmeldungen

Das ist ein Traum, an dem viele Menschen in Deutschlands Öffentlichen Bibliotheken heute arbeiten – eine Veränderung des Arbeitszeitgesetzes, sodass unsere Nutzenden auch sonntags bei uns arbeiten, lernen, lesen und sich treffen können. So wie im Museum. So wie im Kino. So wie an der Tankstelle oder im Fitnesscenter. Zu streichen sind einige Buchstaben des Gesetzes, das als Ausnahme ermöglicht: Wissenschaftliche Präsenzbibliotheken dürfen sonntags öffnen. Und eben leider nicht: Bibliotheken dürfen sonntags öffnen.

Sonntags offen – in der Öffentlichen Bibliothek

Es gibt mehrere Versuche, in Bremen, auch in Mönchengladbach, erfolgreich, gut besucht, mit begeistertem Publikum. In Bremen durfte die Sonntagsöffnung allerdings nur ein zeitlich begrenzter Pilot sein, in Mönchengladbach öffnet die interkulturelle Stadtteilbibliothek Rheydt seit 2014 auch sonntags. Nun Berlin – die Amerika-Gedenkbibliothek (AGB) der Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB) ist seit dem Tag der

Bundestagswahl (!!!), dem 24. September 2017, sonntags mit einem Veranstaltungsprogramm geöffnet. Durchgeführt von einer kleinen, eigens für die AGB-Sonntage gegründeten Gruppe, dem »sonntagsbureau«.

Das sind Menschen aus Berlins freier Kunstszene, Künstlerinnen, Programmacher*innen, die gerade über eine andere,

Programm-Tipp 2

neue, partizipative Art der Kunstvermittlung nachdachten, als sie unsere Ausschreibung erreichte.

Mit dem Thema »Human Library« hatte sich das sonntagsbureau besonders auseinandergesetzt, ein Bibliotheksangebot aus Skandinavien. Hier leiht man sich Zeit eines interessanten Menschen für ein Gespräch in der Bibliothek. Heute findet die »Zeitbibliothek« jeden Sonntag in der AGB statt, mal sind Hebammen zu Gast, mal Feuerwehrlaute und mal Künstler*innen.

Das Programm berücksichtigt Angebote für Erwachsene wie für Familien mit Kindern. Die vielfältigen Veranstaltungen finden sowohl in der Erwachsenen- als auch in der Kinder- und Jugendbibliothek statt, alle öffentlich zugänglichen Teile

der Bibliothek sind programmatisch mitgedacht. Natürlich muss das Programm sensibel mit den Bedürfnissen der Bibliotheksnutzenden umgehen, trotzdem ist auch Raum für Interventionen. Ob das das Neuköllner Nasenflötenorchester ist, die musizierend durch die Bibliothek ziehen oder eine Performance in und auf der Infotheke, die Programme finden durchgehend viele Interessenten. Vor allem ist es sehr partizipativ, es geht darum, die Besucherinnen und Besucher zu motivieren, die Amerika-Gedenkbibliothek für sich zu entdecken und auch eigene Angebote für andere zu machen. Gleich am ersten Sonntag kam die erste Offerte – »Ich spreche spanisch und möchte gern Kindern in dieser Sprache vorlesen«, bot eine Besucherin an. Heute gibt es jeden Sonntag eine Ecke, in der Eltern interessierten Kindern in allen möglichen Sprachen vorlesen.



Gute Erfahrungen mit der Sonntagsöffnung: Die Amerika-Gedenkbibliothek in Berlin. Foto: Vincent Mosch / copyright ZLB

Die Umsetzung am Sonntag

Die Bibliothek ist offen und weit und breit keine Bibliothekar*in zu sehen. Was bedeutet das für die Bibliothek?

Für den Sonntagsbetrieb geöffnet sind alle Publikumsflächen der Amerika-Gedenkbibliothek, alle Arbeitsplätze und das Café. Anmeldung, bibliothekarische Beratung und Service sind nicht möglich, ebenso wie Bereitstellungen aus den Magazinen bei Bestellungen am Sonntag. Der durch einen Dienstleister angebotene Kopierservice ist sonntags nur eingeschränkt mit einem Münzkopierer nutzbar. Es gibt einen freiwilligen telefonischen Bereitschaftsdienst aus dem Kreis der Führungskräfte der Zentral- und Landesbibliothek Berlin für besondere Problemlagen.

Hilfreich bei der Planung war zum einen der große Freihandbereich der AGB. Zum anderen halfen uns bereits vorab eingeführte technische Prozesse im Ausleihbetrieb: Ausleihe, Verlängerung, Rückgabe, Sortieranlage und das Bezahlen laufen über Selbstbedienung beziehungsweise Automationslösungen.

Idealerweise wünschten wir uns als Organisator*innen für den Sonntag ohne bibliothekarisches Personal trotzdem einen einfach und praktisch ablaufenden Selbstbedienungsbetrieb – also Ausleihe, Rückgabe, Verlängerungen – der Selbstbedienungsautomaten, der PCs und der Funktionsabläufe unserer Technik insgesamt, und wir stellten uns sonntags als auch zum Wochenstart ein möglichst geordnetes Haus vor, in dem der genutzte Bestand schnell wieder an gewohnter Stelle zur Verfügung stehen sollte. Wir wollten den gewohnten Selbstbedienungsbetrieb aus der Woche auch an den Wochenenden bieten.

Auch unsere Erfahrungen: Besonders sonntags liegt der Fokus der Bibliothek mehr darauf, unsere Räume anders zu nutzen, nämlich als Treffpunkt oder als Veranstaltungsraum.

Vorgänge, die bei der Umsetzung der Sonntagsöffnung besonderen Regelungsbedarf für die Praxis brauchten, waren naturgemäß solche mit personenbezogener Logistik oder im Service-Bereich:

Personenbezogene Logistik: Um das Aufräumen und Einstellen zu organisieren, damit sonntags eine gute Bestandspräsentation auch nach besuchstarken Samstagen möglich ist, haben wir für das Aufräumen und Einstellen im Erwachsenenbereich und in der Kinder- und Jugendbibliothek in den Nachmittagsstunden des Samstags zusätzliches Personal im Rahmen von 420 Euro-Kräften eingestellt. Die Aufräumarbeiten nach Sonntag erfolgen durch den regulären Frühdienst am Montag. Der Einsatz erfolgt ab Montagfrüh fließend, in unterschiedlicher Länge je nach Einsatzfähigkeit im zeitlichen Rahmen von 7 Uhr bis 18 Uhr.

PC-Arbeitsplätze/Geräte: Hierzu wird durch unsere IT gesteuert, dass sich die RFID-Geräte und die Sortieranlage, also Ausleihe und Rückgabe, auch sonntags automatisch ein- und ausschalten oder bei Wartungsarbeiten in den Notbetrieb gehen. Für größeres oder besonderes Rückgabeaufkommen



Der Performance-Künstler Lan am ersten offenen Sonntag vor der Amerika-Gedenkbibliothek. Foto: ZLB

ANZEIGE

tonies® gut aufbewahren und ausleihen

Ihre Box für tonies®

- ✓ für Figuren und Beiheft
- ✓ preiswert und platzsparend
- ✓ stabil, stapelbar, fest schließend

Infos und Preise in Ihrem NORIS-Shop:
<https://bit.ly/2G7ytGx>

NORIS
MEDIENVERPACKUNGEN

stehen zusätzliche Rückgabehalter bereit. Ebenso freigeschaltet sind die Internetplätze im Erwachsenenbereich. Die PC-Plätze in der Kinder- und Jugendbibliothek sind am Sonntag nicht zugänglich. Die Anmeldung an den Internetplätzen läuft für Menschen ohne Bibliotheksausweis über Einmal-Tickets mit zufallsgenerierten Anmelde-daten. Es gibt keine Druckmöglichkeiten von den Internetplätzen. Das WLAN besteht sowieso.

Bezahlen: Der Kassenautomat ist sonntags nicht zugänglich. Alternativ ist jedoch über die Ausleihautomaten die Bezahlung mit EC-Karte möglich.

Kundeninformation: Vor Start der Veranstaltungs-sonntage haben wir hierfür ein Extradesign entwickelt, ein Faltblatt und ein Plakat weisen auf die Sonntage hin. Wir informieren aktuell über #agbsonntagsopen, auf unserer Website, der Facebook-Präsenz und mit unserem Newsletter. In den Räumen sind wir leider nicht ganz ohne zusätzliche Beschilderung ausgekommen, wir weisen durch unsere Sonntagsschilder daraufhin, warum sonntags unsere Serviceplätze nicht besetzt sein können und wann wir wieder »normal« mit Personal geöffnet haben.

Treffpunkt und Veranstaltungsraum

Die ZLB ist eine der größten Öffentlichen Bibliotheken Deutschlands mit einem anspruchsvollen Universalbestand und der breiten Öffentlichkeit als Zielpublikum. An den Sonntagen des



Beliebtes Format: ein Gespräch in der Zeitbibliothek. Foto Vincent Mosch / copyright ZLB

1. Quartals hat sich die Zahl der Besucher in der Amerika-Gedenkbibliothek auf jeweils circa 2000 eingependelt. Unabhängig von der Zahl der Besucher am Sonntag sind alle Arbeitsplätze gut belegt – und wenn dies als Indiz für gute Nutzung angeführt werden darf, auch das Café hat offen. Diese Erfahrung entspricht der Erkenntnis aus der Fachpresse oder anderen Bibliotheken, die dieses Angebot auch machen:

»Eine Bibliothek, in die man nur geht, um Bücher auszu-leihen, ist nicht mehr zeitgemäß«, findet International Creative Guide und Architekt Aat Vos (<http://doi.org/10.1515/bd-2018-0012>) oder Barbara Lison, aus ihrer Funktion als

Die am besten besuchte Kultur- und Bildungseinrichtung Berlins

Die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB) ist die größte Öffentliche Bibliothek in Deutschland. Die Stiftung entstand 1995 aus der Fusion der Berliner Stadtbibliothek im ehemaligen Ostteil und der Amerika-Gedenkbibliothek (AGB) im ehemaligen Westteil Berlins. Zusammen sind die beiden Bibliotheksteile die am besten besuchte Kultur- und Bildungseinrichtung Berlins. Die Aufteilung in die beiden Häuser ist für die Nutzenden umständlich und unkomfortabel. Daher arbeitet die ZLB intensiv für eine Zusammenführung der Bibliotheksteile an einem Ort.

Es stehen gut 3,4 Millionen Medien zur Verfügung. In der Amerika-Gedenkbibliothek befinden sich die geisteswissenschaftlichen Fachgebiete und die »schönen« Künste, Belletristik, Filme, Musik und die Artothek. Dort ist auch die Kinder- und Jugendbibliothek mit dem Lernzentrum

angesiedelt. Die Berliner Stadtbibliothek führt unter anderem die Fachgebiete Naturwissenschaften, Medizin und Wirtschaft sowie die Senatsbibliothek Berlin mit den Kommunalwissenschaften und dem Fachgebiet Recht. Die Berlin-Studien und die Historischen Sammlungen der ZLB bieten dort mit eigenen Lesesälen umfangreiche Bestände zu Geschichte und Gegenwart Berlins. Als Berliner Landesbibliothek sammelt die ZLB alle in Berlin erscheinenden Druckwerke, Daten und Tonträger.

Für den Sonntagsbetrieb geöffnet sind in der Amerika-Gedenkbibliothek etwa 1 650 Quadratmeter Lesehalle, 284 Quadratmeter Salon mit großer Zeitungs- und Zeitschriftenauslage und 204 Quadratmeter der Kinder- und Jugendbibliothek mit insgesamt 330 000 Medien auf diesen Flächen, alle Arbeitsplätze und das Café.



Marion Lais, Diplom-Bibliothekarin, arbeitete langjährig im Benutzungsbereich von Bibliotheken, seit 2005 in der ZLB, Abt. Publikumsdienste und projektorientierte Aufgabenbereiche. Sie interessiert sich besonders für die Entwicklung neuer Dienstleistungen in Koexistenz mit klassischen Bibliotheksaufgaben.

für die Entwicklung neuer Dienstleistungen in Koexistenz mit klassischen Bibliotheksaufgaben.



Anna Jacobi, PR, ZLB, arbeitet seit über 20 Jahren als Presse- und Marketingfrau in der Berliner Kultur. Seit gut fünf Jahren verantwortet sie die Pressearbeit der ZLB. Sie interessiert sich besonders für Teilhabe der Nutzerschaft in Öffentlichen Bibliotheken Deutschlands und für deren Image.

leitende Bibliotheksdirektorin der Stadtbibliothek Bremen: »Sowohl Familien als auch Berufstätige konnten die Bibliothek am Sonntag in ihrer Funktion als Ort deutlich besser und entspannter nutzen, als dies an anderen Tagen möglich ist.« (BuB-Heft 02/2015, Seite 108).

Erste Auswertungen durch das sonntagsbureau in der Amerika-Gedenkbibliothek ergaben überwiegend gutes Feedback, allerdings auch Hinweise auf die von einigen Besucher*innen als belästigend empfundene Lautstärke. Die Besucher*innen zeigen sich mehrheitlich zufrieden und die Erweiterung der Öffnungszeiten wird sehr gut angenommen. Aus unserem Kundenbarometer:

- »Super auch die Idee, am Sonntag zu öffnen und die Bibliothek mit vielen tollen Aktionen anders erlebbar zu machen.«
- »Bitte die Sonntagsöffnungszeiten nach der Testphase beibehalten.«
- »Das Unterhaltungsangebot am Sonntag ist super! Vielen Dank.«

Aber auch:

- »Die Bibliothek ist oftmals sehr voll/überfüllt. Ich find es super, dass es jetzt die Sonntagsöffnungszeiten gibt. Ich bin in den vergangenen Monaten zum Arbeiten in die Bib gekommen. Auch sonntags zeigt sich, dass es zu wenige Arbeitsplätze gibt. Man sitzt da zu zweit an sehr kleinen Tischen, das ist wirklich eng.«
- »Am Anfang fand ich ja die Sonntagsöffnung eine gute Idee, aber letztendlich kann man die Bibliothek kaum in Ruhe nutzen. Immer diese nervigen Veranstaltungen und Familien mit plärrenden Kleinkindern. Das hat nichts mehr mit Bibliothek zu tun!«

In den meisten Fällen entwickelte sich durch den gemeinsamen Aufbau unseres Organisationsmodells für »aktion – offener – Sonntag« der einrichtungsinterne Austausch zwischen Hintergrundtätigkeiten, zum Beispiel Magazin und Buchrückgabe, Vordergründigkeiten, zum Beispiel Beratung und Service am Infostand, unseren Dienstleistern und dem sonntagsbureau rege und sich gegenseitig befruchtend. Ein ganzheitliches Verständnis für die Probleme des Alltags sowohl im Servicebetrieb als auch in der Programmarbeit für Veranstaltungen ist gewachsen. Positiv wirkt korrespondierend das integrative Verständnis, indem durch dieses erweiterte Angebot auch neue Bevölkerungsschichten oder Familien erreicht werden konnten. Die Bibliothek entspricht in punkto Öffnungszeiten stärker den gesellschaftlichen

Erwartungen und kann ihre Besucher in anderer Atmosphäre anregen, deren Wissen mit anderen zu teilen. Der Ort Bibliothek wird als Diskursort für stadtpolitische Themen genutzt. Unsere Nutzer*innen und zunehmend auch die Belegschaft fühlen sich bereichert durch eine Bibliothek als lebendigen Ausgangspunkt für Wissens- oder auch Fantasiereisen, wohin auch die Berliner*innen eingeladen sind, sich einzubringen. Mit der »aktion – offener – Sonntag« hoffen wir zu zeigen, wie nötig es ist, auch sonntags Öffentliche Bibliotheken öffnen zu können.

Anna Jacobi und Marion Lais sprechen am Donnerstag, 14. Juni, von 12 bis 12.30 Uhr im Block »Kampagnen, Veranstaltungen und Aktionen«, Raum I, zum Thema Sonntagsöffnung in der AGB unter dem Titel »aktion – offener – Sonntag«

ANZEIGE

Lexikonsuche

Munzinger (10 Treffer)

Personen (4)

Länder (6)

Munzinger direkt in Ihrem OPAC?
Klar, das geht! Und noch viel mehr ...

Nutzen Sie die **perfekte Gelegenheit**, das browserbasierte Koha-System kennenzulernen.

Vereinbaren Sie gleich Ihren persönlichen **Gesprächstermin** mit uns auf dem Stand der ekz-Gruppe beim **Bibliothekartag in Berlin vom 12. bis zum 15. Juni 2018.**

Ihre **Ansprechpartner** erreichen Sie unter
 Telefon +49 89 207042-620 oder
 E-Mail an wunschtermin@lmscloud.de

www.lmscloud.de